

5000 Euro Archäologie-Preis an junge Archäologin

## Neue Erkenntnisse

Rheinland.- Mit dem Preis der „Stiftung Archäologie im rheinischen Braunkohlenrevier“ wurde Marion Brüggler (Foto) ausgezeichnet.

Der mit 5.000 Euro dotierte Preis würdigt die herausragenden Leistungen der jungen Archäologin bei der Erforschung einer römischen „Villa rustica“ sowie einer Glasbläserei in Harnbach im vierten Jahrhundert im Rahmen. Durch die Untersuchung der Mauerreste der „Villa rustica“, also ein römisches Gut, über fünf Hektar groß, sowie der Grabbeigaben waren Rückschlüsse auf den Ackerbau und die besondere Kunst der Glasbläserei möglich. So konnte Brüggler im Rahmen ihrer Dissertation eine Jahrhunderte überspannende Entwicklung darstellen. Durch den Braunkohletagebau sind schon viele bemerkenswerte archäologische Funde zu Tage gefördert worden. Die „Stiftung zur Förderung der



Archäologie im rheinischen Braunkohlenrevier“ verfolgt das Ziel, im Tagebauvorfeld die anfallenden archäologischen Maßnahmen über die bisherigen Leistungen zu intensivieren, um so an Erkenntnisse zu kommen, die eventuell ausreichend Grundlage geben, die Geschichtsschreibung zu überarbeiten.

Birgit Ströter